

Bonn, den 3. Juni 2026

Tag des Zustellers am 6. Juni

DPVKOM fordert bessere Arbeitsbedingungen und mehr Personal in der Zustellung!

„Wenn die Deutsche Post die Arbeitsbedingungen im Bereich der Zustellung nicht schnellstmöglich verbessert, werden noch mehr Beschäftigte das Unternehmen verlassen. Dabei ist die Personaldecke jetzt schon auf Kante genäht“, so die Bundesvorsitzende der Fachgewerkschaft DPVKOM, Christina Dahlhaus, im Vorfeld des Tages des Zustellers am 6. Juni 2026.

Nach wie vor verlassen Jahr für Jahr mehrere Tausend Zustellerinnen und Zusteller von sich aus das Unternehmen. Hinzu kommt der ohnehin geplante Stellenabbau der Post – auch im Zustellbereich. Statt der im Frühjahr vergangenen Jahres angekündigten 8.000 Stellenkürzungen bis Ende 2025 strich das Unternehmen knapp 20.000 Arbeitsplätze. Ein Großteil davon waren Zustellerinnen und Zusteller. Dahlhaus weiter: „Das Ende der Fahnenstange ist schon längst erreicht. Wer immer mehr Personal abbaut, die Beschäftigten nur als Kostenstellen mit zwei Ohren sieht und nicht versteht, dass Mitarbeiter keine Maschinen sind, darf sich nicht wundern, wenn die Beschäftigten krank werden und sich andere Arbeitsplätze außerhalb der Post suchen!“ All das wirkt sich auch auf die Zustellqualität aus. Nicht von ungefähr lag die Beschwerdequote der Kunden im vergangenen Jahr auf Rekordniveau.

Immer größere Zustellbezirke, familien- und freizeitfeindliche Arbeitszeiten mit späteren Arbeitsbeginn und die stetig steigende Arbeitsbelastung durch immer mehr und vor allem schwere Pakete sorgen dafür, dass die Deutsche Post mittlerweile alles andere als ein attraktiver Arbeitgeber ist. Das kann und darf so nicht weitergehen. „Wir brauchen deutlich mehr Personal und die hohe Arbeitsbelastung muss spürbar reduziert werden, zum Beispiel durch eine Zwei-Personen-Zustellung bei Paketen ab 20 Kilogramm. Außerdem benötigen die Beschäftigten mehr Wertschätzung und nicht nur Druck“, so Christina Dahlhaus.

Respekt und Anerkennung fordern wir vonseiten des Arbeitgebers oder auch von den Kunden für die Zustellerinnen und Zusteller. Brief- und Paketboten halten das Land am Laufen. Dahlhaus: „Sie sind das Gesicht der Deutschen Post und müssen sich mittlerweile auch öffentliche Anfeindungen gefallen lassen, obwohl sie zum Beispiel für Verspätungen oder ständig neue Touren nicht verantwortlich sind. Wir sagen Danke!“

Tag des Zustellers

Mit dem Tag des Zustellers am 6. Juni – dem Gründungstag unserer vor 136 Jahren gegründeten Fachgewerkschaft – will die DPVKOM auf die Arbeitssituation der Zustellerinnen und Zusteller der Deutschen Post aufmerksam machen. Gleichzeitig soll den Beschäftigten an diesem Tag die Wertschätzung zuteilwerden, die viele von ihrem Arbeitgeber oft vermissen.